

Interview mit Gilbert Schuh, Präsident des Eurodistrict SaarMoselle

Gilbert Schuh, neu gewählter Präsident des Eurodistricts SaarMoselle und Nachfolger von Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin von Saarbrücken, beantwortet die Fragen von kont@ct.

Herr Schuh, was sehen Sie als die Hauptziele Ihres Mandats an?

Der Eurodistrikt SaarMoselle wird sich in der Kontinuität der Präsidentschaft von Charlotte Britz für die Förderung der Region einsetzen, unter anderem durch die Entwicklung eines grenzüberschreitenden Kultur- und Touristikangebots sowie durch den Erhalt und die Entwicklung des grenzüberschreitenden Nahverkehrs. Gesundheit wird eine der Prioritäten des Eurodistricts sein, denn wir möchten den Austausch in diesem Sektor unterstützen und eine bessere Angleichung von Fähigkeiten und Wissen des künftigen Pflegepersonals auf dem Wege der Ausbildung erreichen.

Welche Richtlinien sehen Sie für die Ausbildung?

Durch die Umsetzung konkreter Projekte für verschiedene Zielgruppen wird die Ausbildung ein bevorzugter Wirkungsbereich sein: Wir werden das Thema Erlernen der Nachbarsprache ab der frühesten Kindheit behandeln, wir werden das Projekt der Entwicklung einer grenzüberschreitenden Schule der zweiten Chance unterstützen. Wir werden auch daran arbeiten, einen grenzüberschreitenden Auszubildenden-Status zu schaffen, um die grenzüberschreitende Mobilität im Rahmen einer dualen Ausbildung zu ermöglichen und somit den Austausch im beruflichen Sektor zu unterstützen und zu entwickeln, mit der Zielsetzung, einen gemeinsamen Wirtschaftsraum zu schaffen.

Welche Bereiche sollte das „Kompetenzzentrum grenzüberschreitende Weiterbildung“ Ihrer Meinung nach zur Begleitung der Eurodistrict-Aktionen entwickeln?

Wir sind zunächst sehr angetan, dass Akteure wie das CNAM und die HTW des Saarlandes Initiativen wie die der Schaffung des „Kompetenzzentrums grenzüberschreitende Weiterbildung“ im Gebiet SaarMoselle vorantreiben. Die Aktivitäten des „Kompetenzzentrum grenzüberschreitende Weiterbildung“ berühren viele Wirkungsbereiche des Eurodistrikt SaarMoselle: Ausbildung, Gesundheit, wirtschaftliche Entwicklung, Sensibilisierung für die grenzüberschreitende Thematik. Das „Kompetenzzentrum grenzüberschreitende Weiterbildung“ wird daher sicherlich eine Rolle bei der Umsetzung von Eurodistrikt SaarMoselle Projekten spielen können.

Das Interview führte Julie Corouge